



Ernst Brack, geboren 1945 in Meschede, ist der Spitzenkandidat der Rotation Gartenstadt. Bei den Kommunalwahlen am 12. September will er Bürgerdirektor der Stadt Meschede werden.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

„Das Volk ist mir zum Kotzen!“

Wem kommt nicht gleich, denkt man an den Umgang der Stadtväter mit uns Bürgern, dieses Zitat von Friedrich Wilhelm IV. in den Sinn?

Nun soll erstmals bei den Kommunalwahlen der Bürgermeister direkt durch das Volk bestimmt werden. Die Abschaffung der Doppelspitze, Stadtdirektor und Bürgermeister, ist ein gefährlicher Eingriff in bewährte Strukturen. Die Interessen der Bürgerinnen und Bürger drohen weiter ins Hintertreffen zu geraten.

Die Rotation Gartenstadt und ich fordern daher:

Die Dreierspitze

Beibehaltung von Stadtdirektor und Bürgermeister. Zusätzliche Erweiterung der Stadtämter um den Posten des Bürgerdirektors.

Als Bürgerdirektor will ich Seite an Seite mit Ihnen für unsere Belange eintreten.

Ich habe als Ihr zukünftiger Bürgerdirektor die Möglichkeit, Ihre Interessen direkt gegenüber denen der Stadtobere durchzusetzen. Als kontrollierendes Element in Rat und Verwaltung der Stadt Meschede besitze ich, der Bürgerdirektor, ein universelles Vetorecht bei allen interessanten Entscheidungen.

Nehmen sie diese Kommunalwahl-Kampfbroschüre der Rotation Gartenstadt, um die Möglichkeiten zu entdecken, die uns in Meschede offenstehen.

Glück auf, Ihr

Ernst Brack

Entscheiden Sie nach Verstand!

Alle



für Ernst Brack

Rotation Gartenstadt

Kommunalwahl '99

Unsere Forderungen bleiben unverändert:

- Mehr Arbeit für alle
statt Arbeitslosigkeit
- Innovatives Wirtschaften
statt Reformstau
- Weniger Bürokratie
statt mehr Verwaltung
- Mehr Sicherheit
statt Angst und Schrecken

Liebe Wählerinnen und Wähler,

bitte beachten Sie in den Tagen vor der Wahl auch die weiteren Informationen der Rotation Gartenstadt von und über Ernst Brack:

Die Kandidatenvorstellung
„Ernst Brack –
Stationen meines Lebens“
und die Europawahl-Kampfbroschüre
„Ernst Brack – ein Mescheder für Europa“

Wenn Sie persönliche Fragen an Ernst Brack haben und mehr über die Arbeit der Rotation Gartenstadt erfahren möchten, dann schreiben oder mailen Sie an:

Rotation Gartenstadt

Ernst Brack – der Bürgerdirektor
Wahlkreisbüro
Kölpingstraße 18
59872 Meschede

RotationGartenstadt@gmx.de

Kommunalwahl-
Kampfhofline

0173-9174153

mit Gewinnspiel

Bei der Kommunalwahl am 12. September entscheiden Sie über die Zukunft unserer Stadt.

- Stadt entwickeln – Wohnwert steigern

Die Rotation Gartenstadt und Ernst Brack sprechen der Stadtentwicklung eine besondere Bedeutung zu. Wie schon im Europawahlkampf angekündigt, gilt es für uns, Meschede zu einer bedeutenden Stadt in Europa zu machen. Hierzu sind innovative Konzepte und Brüche mit manch alter Tradition von Nutzen:

Meschede muß zu einer attraktiven **Einkaufsstadt** und **Touristenmetropole** werden. Ein vordringliches Problem ist die viel diskutierte Parkplatzsituation, die im Hinblick auf eine positive Stadtentwicklung eine Schlüsselposition einnimmt. Sie muß dringend verbessert werden. Die Rotation Gartenstadt will Meschede allerdings nicht nur mit **großflächigen Parkplatzanlagen** verschönern. Die Lebensqualität soll durch innovative Bauprojekte gefördert werden und Besucher in die Stadt locken.

Besonders die Bebauung der **Schiene-West** muß vorangetrieben werden. Im Zuge dieses Großprojektes mahnt Ernst Brack jedoch zur Umsicht:

„Massenproteste, wie es sie zu Beginn der 80´er Jahre an der Startbahn-West gab, dürfen bei uns nicht stattfinden“ und schlägt daher den Bau eines **Kegel- und Kongresszentrums** vor.

Auch zur Unterbringung des größten Kulturschatzes unserer Stadt hat Ernst Brack Lösungsvorschläge erarbeitet. In einem zum **Museum** umgebauten Parkhaus soll die Bad Schwartauer Marmeladenglasammlung ausgestellt werden. So können wir auch die Wiederbelebung des Stifts-Centers erreichen. Im Gegenzug werden wir das bisherige Finanzamt in ein **Erlebnisparkhaus** umwandeln.

Die besondere Aufmerksamkeit muß in Zukunft der Jugend unserer Stadt gelten. Wie eine große Mescheder Volkspartei in einer Umfrage ermittelte, ist es das vorrangige Bedürfnis junger Menschen, ins Kino zu gehen. Dem will die Rotation Gartenstadt gerecht werden und startet unter dem Motto **„Mehr Kino fürs Kind“** eine Großoffensive zur Schaffung dreier Multiplexkinos in Meschede.

Speziell für junge Menschen und Familien will die Rotation Gartenstadt den bestehenden Mescheder Bäderkomplex zu einem **Gran Dorado Park** nach Medebacher Vorbild ausbauen. Wieso bleibt das, was einen großen Gewinn für die Stadt Medebach darstellt, Meschede vorenthalten?

Ein weiteres ehrgeiziges Projekt der Rotation Gartenstadt ist die Förderung der **Trinkhallenkultur** im gesamten Stadtgebiet. Wie kann es angehen, daß in Meschede bis heute nicht eine einzige Trinkhalle existiert? Im Vergleich zu anderen westfälischen Städten besteht hier enorm hoher Entwicklungsbedarf. Neben der Kernstadt sollen zudem in den Dörfern Trinkhallen angesiedelt und durch städtische Subventionierung Dauertiefpreise angeboten werden. So werden besonders in den Dörfern die Vereine bei ihrem Bemühen um die Pflege von Kommunikation und Gemeinsinn entlastet. **Trinkhallen sind Orte der Begegnung.**



- Verkehr hin – Tourismus her

Das Sauerland – eine der schönsten Gegenden in Europa. Meschede liegt im Herzen der Natur. Ernst Brack begreift es als seine Aufgabe, sie zu erhalten. Der Naturfreund Brack beschreitet stets ökologische Wege und steht zudem für neue wirtschaftliche Innovationen.

Wir alle wissen daher: Wer Tourismus entwickeln will, muß gleichsam natürliche Lebensräume bewahren.

Unsere Region lebt von ihrer Natur und den Menschen, die uns wegen ihrer rauen Schönheit besuchen. In einem toleranten Meschede begegnen sich Menschen aus aller Welt. Die Informationsmöglichkeiten für ausländische Besucherinnen und Besucher sind bis dato unzureichend gewesen. Die Rotation Gartenstadt und Ernst Brack planen, diesen Mißstand durch die Schaffung von mindestens einem **VVV-Kantoor** pro Stadtteil aufzuheben.



Wichtig ist auch, die touristische Attraktivität Meschedes zu erhöhen. Hierzu fordert die Rotation Gartenstadt an erster Stelle den sofortigen **Ausbau der Henneseschiffahrt** zur fremdenverkehrstechnischen und großindustriellen Nutzung. Desweiteren gilt es, den Menschen, die zu uns kommen, die Wege zu ebnen, über die sie nach Meschede gelangen.

Ein guter Verkehrsanschluß wird in Zukunft für touristische Entwicklungen unverzichtbar sein. Die Rotation Gartenstadt fordert den Anschluß des **Mescheder Bahnhofs** an das TransRapid- und ICE-Netz der Deutschen Bahn. Ferner muß der **Flughafen Meschede-Schüren** endlich an das weltweite Flugverkehrsnetz angeschlossen werden. Seiner internationalen Popularität, die er durch den Detlef-Buck-Film „Liebesluder“ erlangen wird, muß er alsbald entsprechen.



Auch mit der Vision der **„Stadt an der Ruhr“** will die Rotation Gartenstadt Ernst machen und im Zuge dessen gleichzeitig überfrequentierte Verkehrswege entlasten. Durch die Verlagerung des durchgängigen Personen- und Güterverkehrs auf die Ruhr kann nun endlich die dringende notwendige **Entlastung des Autobahnteilstücks A46** Wennemen-Velmede vorgenommen werden. Durch Anschaffung zweier Fahrschiffe - jeweilige Anlegestellen vor den Toren von Heinrichsthal und Enste - wird durch das spektakuläre Projekt der Rotation Gartenstadt eine ökonomisch sinnvolle Alternative zum viel diskutierten Prestigeobjekt Parkleitsystem geboten. „So ein ehrgeiziges Projekt können wir nur gemeinsam mit allen Bürgerinnen und Bürgern verwirklichen“, verdeutlicht Ernst Brack. Der Bau der Anlegestellen, die Verlegung des Ruhrbettes und die Animation und Verkostigung des sich stauenden Verkehrs soll nach Planen von Ernst Brack eine Gemeinschaftsleistung aller sein. Bürgerinnen und Bürger, ob mit oder ohne geregelte Arbeit, sollen auf 630 DM – Basis beim städtischen Bauhof angestellt werden. Gemeinsam soll für die Verwirklichung des Bauvorhabens gesorgt werden. Hier verleihen wir unserer Forderung nach **mehr Geld und mehr Arbeit für alle** einen nachhaltigen Ausdruck.

- Freizeit gestalten – Kultur gut erhalten

Auch das Kultur- und Freizeitangebot in Meschede muß ausgebaut werden. Ernst Brack macht sich als erster Repräsentant der Stadt dafür stark, daß Meschede bei seiner Bewerbung um die Ausrichtung des **Weltschützenfestes 2003** erfolgreich ist. „Wir müssen endlich lernen in anderen Kategorien zu denken und unsere Traditionen weltweit selbstbewußt vertreten“, sagt der beliebte Schützenbruder Ernst Brack. **Internationale Kegeltunier** in die Kreisstadt zu holen ist ebenfalls ein Bestreben der Rotation Gartenstadt. Das Kegel- und Kongresszentrum, das die Rotation Gartenstadt an der Schiene West zu bauen beabsichtigt, bietet hierzu ideale Möglichkeiten.

Auch von der potentiellen Leistungsfähigkeit der Mescheder Bürgerinnen und Bürger im Fußballspiel ist die Rotation Gartenstadt überzeugt. Aufgrund der 2 Jahre andauernden Erfolglosigkeit westfälischer Konkurrenzvereine, wie Borussia Dortmund und Schalke 04, sieht Ernst Brack den **Mescheder Fußball** genötigt, sich international einen Namen zu machen. Neben der Sichtung und Förderung der heimischen Talente sollen die Mescheder Unterstützung durch renommierte Kräfte erhalten. Der ehemalige Nationalspieler Uli Borowka und Trainerlegende Rolf Schafstall sind bereit, für die kostengünstige Ablöse von zwei Kisten Veltins und einem Flachmann Alten Schneider in die Kreisstadt zu kommen.



- Strukturen reformieren – Verwaltung schlank machen

„Wie wollen die diesen ganzen Scheiß eigentlich bezahlen“, werden sie sich sicherlich schon gefragt haben.

Legt man dem Vorhaben der Rotation Gartenstadt die derzeitige finanzielle Situation der Stadt Meschede zugrunde, würde absolut kein Handlungsspielraum für innovative Projekte bestehen. Erstes Ziel des Bürgerdirektors Ernst Brack ist es, den in Jahrzehntelanger Mißwirtschaft entstandenen **Schuldenberg von über 100 Milliarden DM** abzutragen. Mit der Übernahme von Norisbank, Hypo-Vereinsbank und Bank 24 auf kommunaler Ebene durch die Stadt Meschede will Ernst Brack das **Stadtsäckli bis zum Bersten auffüllen**.

Weiterhin ist und bleibt Ernst Brack der erste deutsche Politiker, der uneigennützig von sich und allen anderen Parlamentariern fordert: **Diätverzicht bei vollem Kostausgleich**. Auf europäischer, nationaler und kommunaler Ebene. Mit dieser Formel will Ernst Brack die Politik der Rotation Gartenstadt kulinarisch und bürgernah machen.

Eine **schlanke Verwaltung** ist unabdingbar für die Konsolidierung der maroden Stadtfinanzen. Ernst Brack sieht in der Fusion einzelner städtischer Fachdienste eine vielversprechende Möglichkeit, sofort und wirkungsvoll Einsparungen vorzunehmen und Verwaltung flexibler zu gestalten. Durch Zusammenlegung von Wasserwerk und Gleichstellungsstelle, Städtischen Bauhof und Kulturamt etc. will die Rotation Gartenstadt **Verwaltungsabläufe bürgerfreundlicher, effizienter und kostengünstiger gestalten**.



Wollen wir Meschede als Stadt der Bürger an der Ruhr, oder ist Meschede die Ruhestätte des letzten Bürgerwillens?